

## SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE 2010: RANGLISTE

### Kategorie A , Filme von Jugendlichen bis 16 Jahre

#### 1. Preis

**SHY GUY** von Sandro Rossi, Marco Hunkeler, Nicola Bruni und Dominik Dellenbach, Thun, BE

*Ein wunderbares Drehbuch gepaart mit selbstironischem Spiel der Protagonisten trägt mit Leichtigkeit über einzelne gestalterische Mängel hinweg. Die Geschichte beschränkt sich mit Bedacht auf das Problem des schüchtern Verliebten und seines frechen Freundes, dafür klauen Regie und Schnitt bei Bedarf auch ohne falsche Scham bei bewährten Vorbildern. Vielversprechendes Handwerk im Wachstum.*

#### 2. Preis

**LE DESSIN** von Célien Milani, Delémont, JU

*Eine gezeichnete Figur entrinnt ihrer zerknüllten Unterlage als Plastilinanimation und geht buchstäblich die Wände hoch, um nicht allein zu bleiben. Der clevere Mix von Animationstechniken mündet kurz und bündig und absolut folgerichtig in der Selbstvervielfältigung. Eine runde Sache - film abouti.*

#### 3. Preis

**PREMIER VOL** von Samia Rytz und Loïc Freiburghaus, St-Imier, BE

*Der mit 48 Sekunden kürzeste Film im diesjährigen Wettbewerb verblüfft mit seinem ästhetischen und kinetischen Minimalismus. Ein Vogel mit Wurm fliegt von rechts nach links zum Nest mit den Jungen. Der Wurm reicht nicht für alle, worauf einer der Jungvögel seinen ersten Flug wagt, von links nach rechts - unter dem gleichzeitigen Applaus seiner Geschwister und des Publikums. Kein Strich zu viel, kein Ton zu laut, ein Bijou.*



SCHWEIZER  
**JUGENDFILMTAGE**  
FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

**Kategorie B, Thema „Wanted – Nachhaltige Entwicklung“ (bis 19 Jahre)**

**1. Preis**

**50090** von der Jugendarbeit Meilen, Meilen ZH.

*Der direkte Bezug von Konsumprodukten zur Menge des bei ihrer Herstellung verbrauchten Wassers wird überraschend und eindrücklich visualisiert. Die Filmemacherinnen haben es geschafft, die komplexe Themenvorgabe "Nachhaltige Entwicklung" nicht nur zu erfüllen und die Problematik aus dem eigenen Alltag heraus sichtbar zu machen, sie unterlaufen die Vorgabe zugleich mit Humor und unbändiger Energie.*

**2. Preis**

**NY 2157** von Jonin Zumsteg, Felix Ruckstuhl, Kim Wunderlin und Tobias Rügsegger, Windisch, AG

*Der mit einfachen Mitteln verblüffend effizient gestaltete Animationsfilm verkürzt die aus dem ganz grossen Katastrophenkino bekannte Vision einer neuen Eiszeit auf unter drei Minuten und lässt dabei verschmitzt offen, ob die Wiederauferstehung und nachfolgende Weltherrschaft der Mammuts tatsächlich das schlimmste aller Szenarien darstellt.*

**3. Preis**

**EIN WIRKLICH WERTVOLLES GESCHENK** von der Sek 3b Oberstufenschulhaus Aarau, AG

*Die Filmemacherinnen inszenieren die Fragen rund um Nachhaltigkeit, Privilegiertheit und die bewusste Auseinandersetzung damit direkt aus ihrem Alltag heraus. Das natürliche, energiegeladene Spiel der jungen Darstellerinnen verdrängt dabei auch technische Mängel, etwa beim Ton, und unterfüttert die zum Teil plakativ inszenierte Bewusstseinsbildung mit dokumentarischem Realismus. Zudem führt die mit knappen Andeutungen inszenierte Liebesgeschichte zu einem emotional tragenden Schluss. .*

**Spezialpreis für den Film WANTED** von der 6. Klasse Schulhaus Turner, Zürich, ZH

*Für die Komposition, ihre musikalische Integration und szenische Umsetzung. Spass und Enthusiasmus der Darstellerinnen und Darsteller werden musikalisch ideal und sehr wirkungsvoll verdichtet.*

## Kategorie C, Filme von Jugendlichen bis 19 Jahre

### 1. Preis

**STATION TÖSSTAL** von Antonin Wittwer, Steg im Tösstal, ZH

*Ein Dokumentarfilm, der die ausschliesslich männlichen Jugendlichen rund um ihren Treffpunkt an der Bahnstation herum nicht von aussen her betrachtet, sondern auf Augen- und Ohrenhöhe einen wachen Blick unter Kollegen mit direktem Zugang kombiniert. Selbstbilder und Attitüden werden nicht grundsätzlich in Frage gestellt, aber ohne Scheu hinterfragt. Gefilmt wurde mit vorhandenem Licht, allfällige Ausleuchtungsprobleme wirken sich positiv auf die intime Atmosphäre aus und der Filmschnitt sorgt souverän für Struktur.*

### 2. Preis

**ALLE!N** von Elias Dellers, Gümligen, BE

*Die Geschichte einer 15jährigen, die mit dem Verlust des Vaters, der Einsamkeit in der Schule und der Verständnislosigkeit der Mutter nicht mehr klar kommt, wird gerade so weit melodramatisch inszeniert, dass die emotionale Verlorenheit der Protagonistin spürbar wird, ohne dass die Aussenperspektive auf sie verloren geht. Ein Film, der seine Hauptfiguren ernst genug nimmt, dass er Nebenfiguren wie die Mutter oder den Lehrer im Gegenzug zurückhaltend grotesk überhöhen kann. Die dramatische Zuspitzung zum Schluss hin zeugt von Konsequenz.*

### 3. Preis und UNICA Medaille

**DIE ROSE** von Laurin Buser, Arlesheim, BL

*Slam Poet Laurin Buser wagt mit diesem Hybrid den grossen Bogen zwischen Slam Poetry, schwarz-weisser Stilisierung und emotionaler Überhöhung. Gelegentlicher Kitschgefahr entgeht er dank Sprachmächtigkeit, und dort wo die Pose durchschlägt, wird sie aufgefangen, hinterfragt und fruchtbar gemacht. Ein visuell und akustisch abgerundetes Erlebnis, berührend und nachklingend.*

Begründung der Spezial-Jury - Schülerinnen der Kantonsschule Bülach - für die Vergabe der UNICA-Medaille:

*Der Film "Die Rose" aus der Kategorie C hat uns mit seinem tief sinnigen und berührenden Inhalt überzeugt, wobei man sehr zum Nachdenken angeregt wird. Die Musik und die Bilder harmonisieren mit dem Inhalt des Gedichtes. Des Weiteren konnte der Film auch durch seine gute Länge die Jury für sich gewinnen.*



SCHWEIZER  
**JUGENDFILMTAGE**  
FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

## Kategorie D, Filme von Jugendlichen bis 25 Jahre

### 1. Preis

**TELEVATOR „FEELINGS“** von Augustin Rebetez, Merveiler, JU

*Eine improvisierte Wand-, Boden-, Raum- und Ganzkörperanimation mit Punkrock- und Graffiti-Attitüde. Die Energie der weder ästhetisch noch räumlich eingegrenzten Zeichen-, Knet- und Malbewegung ergänzt die aggressive Musik zu einer pulsierenden Implosion auf der Leinwand. Ein Film, der seinem eigenen Anspruch vollauf gerecht wird.*

### 2. Preis

**DIE TERASSENTÜRE** von Jeshua Dreyfus, Thun, BE

*Ein filmischer Versuch über die narrative Wahrnehmungssteuerung. Die absehbare Auflösung wird zumindest teilweise aufgefangen durch die erzählerische Symmetrie des Plots. Das freche Mädchen, das mit seinen phantastischen Erzählungen das tatsächliche Geschehen manipuliert, wird geschickt eingeführt und stimmungsmässig tragend inszeniert.*

### 3. Preis

**SCARLET WITH SHAME** von Darryl O`Donovan, Genf, GE

*Inszenatorisch und schauspielerisch überzeugend, kriegt der Film zwar nicht ganz die Kurve zwischen Genrekino und persönlichem Drama, dafür gelingt ihm der Aufbau einer perfiden Opfer-Täter-Symmetrie. Der Schluss geht zu Lasten der emotionalen Tiefe, setzt dafür aber eine kurzfilmspezifisch heftige Pointe.*



SCHWEIZER  
**JUGENDFILMTAGE**  
FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

## Kategorie E, Filme von Student/innen von Filmschulen (bis 30 Jahre)

### 1. Preis

**FRAGMENTED RHYTHMS** von Cyril Gfeller, Biel, BE, HKB Bern

*Das Porträt des Lucien Dubuis Trios und seiner Musik schafft den Spagat zwischen illustrierender Mimikry der Musik und ihrer visuellen Umsetzung und Weiterführung. Dabei spielt die souveräne Haltung der Musiker im Hinblick auf ihre persönliche Offenheit und ihre gleichzeitige Erklärungsverweigerung eine wesentliche Rolle. Der Film nähert sich ihrer Spiellust und dem Geheimnis der Wirkung und Kraft ihrer Musik mit verspieltem Witz, immer neuen Bildeinfällen und eben so viel Neugier wie Begeisterung.*

### 2. Preis

**ICH BIN'S HELMUT** von Nicolas Steiner, Turtmann, VS, Filmakademie Baden-Württemberg D

*Eine Ebene für Ebene in die Raumtiefe geführte Plansequenz, mit analoger Theater- und Kulissentechnik perfekt ausgetüfelt und durchgeführt. Ein Film, der Montage und Decoupage in Echtzeit realisiert, indem er sie vollständig in die räumliche Inszenierung integriert. Surrealer Witz und eine sich allmähliche abzeichnende emotionale Versehrtheit und Heilung der Titelfigur führen von einer Überraschung zur nächsten; groteske und rührende Elemente sorgen abwechselnd für Spannung und anhaltende Neugier im Publikum.*

### 3. Preis

**I OVO JE BEOGRAD (UND DAS IST BELGRAD)** von Corina Schwingruber, Luzern, LU, HSLU Luzern

*Ein vielfältiger Strauss höchst unterschiedlicher dokumentarischer Fragmente aus Belgrad fügt sich zu einem fröhlich exotischen und gleichzeitig vertraut anmutenden lebenden Album. Ein grossartiger Schnitt und ein perfekt abgestimmter Musikeinsatz sorgen für nie abreisende Aufmerksamkeit. Eine überzeugende Liebeserklärung, mit eben so viel Ironie wie Poesie gebaut.*

### Spezialpreis

**VAS-Y JE T'AIME** von Marie-Elsa Sgualdo, La Chaux-de-Fonds, NE, HEAD Genève

*Für Regie und Schauspielerführung, welche einem unebenen Drehbuch zum Trotz bei der Figurentablierung mit Zurückhaltung und Präzision zwei überzeugende, anrührende jugendliche Charaktere in ein fragiles Beziehungsgeflecht stellt.*



## **Blindspot Preis Audiodeskription**

**YURI** von Nils Hedinger, Immanuel Wagner, Cécile Brun, Katja Schiendorfer, Luzern LU,  
HSLU Luzern

## **Publikumspreise**

Kategorie A

**HÜNDCHEN + RÜBCHEN = PRINZCHEN** von Franca Sidler, Othmarsingen, AG

Kategorie B

**WANTED** von der 6. Klasse Schulhaus Turner, Zürich, ZH

Kategorie C

**JÄGER UND SAMMLER** von Bigna Tomschin, Zürich, ZH

Kategorie D

**VIVERE I DE SCHWIIZ** von Rowena Raths, Zürich, ZH

Kategorie E

**ICH BIN`S HELMUT** von Nicolas Steiner, Turtmann, VS, Filmakademie Baden-  
Württemberg D